

Inhalt

Einleitung.....	9
Teil I: Grundlagen.....	15
1 Menschenbild.....	16
1.1 Entwurf eines Menschenbildes	16
1.1.1 Menschenbild – Dimensionen des Menschen	16
1.1.2 Begründung der sechs Dimensionen	18
1.2 Emotion und Kognition	20
1.2.1 Gefühle	21
1.2.2 Gefühlserziehung.....	22
1.2.3 Ganzheitliche Erziehung	27
1.3 Praxisbeispiel	27
Empfehlenswerte Literatur.....	30
2 Spiel und Spielen.....	31
2.1 Spiel ist Kinderkram	31
2.2 Spiel – Schlüssel zur Innenwelt	33
2.3 Spiel als Grundkategorie des Menschen	34
2.4 Helfende und heilende Funktionen des Spiels	35
2.4.1 Helfende Aspekte des Spiels	36
2.4.2 Heilende Aspekte des Spiels	38
2.5 Als Streitheim zu „Mensch-ärgere-dich-nicht“ wurde – ein Märchen	39
2.6 Praxisbeispiel	41
Empfehlenswerte Literatur.....	44

3	Lachen und Humor	45
3.1	Bedeutung von Lachen	45
3.1.1	Definition von Lachen	45
3.1.2	Lachen macht gesund	46
3.1.3	Lachen – Sprache des Körpers	48
3.1.4	Funktionen des Lachens	49
3.2	Bedeutung von Humor	51
3.2.1	Definition	51
3.2.2	Sinninhalte von Humor	54
3.3	Praxisbeispiel	55
	Empfehlenswerte Literatur	57
Teil II: Praxis		59
4	Ausbildung zum Clown	60
4.1	Wie wird man Clown?	60
4.2	Faszination Clown – Geschichte	61
4.3	Lexikon wichtiger Begriffe der Clownarbeit	64
4.4	Bausteine einer Clownausbildung	66
4.4.1	Der Clown und sein Körper	66
4.4.2	Der Clown und seine Spieltechniken	74
4.4.3	Der Clown in dir – Wesensfindung	77
4.5	Praxisbeispiel	85
	Empfehlenswerte Literatur und Institute zur Clownausbildung	87
5	Spieltechniken des Clowns	88
5.1	Vom Bühnen-Clown zum Pädagogen-Clown	88
5.2	Spieltechniken des Clowns	90
5.2.1	Der Clown als Zwilling	90
5.2.2	Der Clown als Komplize	93
5.2.3	Der Clown als Händler	96
5.2.4	Der Clown als Tollpatsch	100
5.2.5	Der Clown als Mönch	105

5.3	Phasen der Spieltechniken	107
5.4	Prinzipien für den Clown als Pädagogen	111
5.5	Praxisbeispiel	115
	Empfehlenswerte Literatur	118
6	Der Clown in der Praxis	119
6.1	Poi im Einsatz	119
6.2	Erfolgloser Einsatz	120
6.3	Beispiele aus dem Alltag einer Sozialpädagogin	122
6.3.1	Langeweile: „Es ist völlig öde hier.“	122
6.3.2	Konfliktlösung: „Der ist doch selbst schuld.“	123
6.3.3	Stress: „Hilfe, mein Vater kommt zu Besuch.“	125
6.3.4	Verantwortung üben: „Ich bin echt genervt.“	127
6.3.5	Achtsamkeit: „Herzlichen Glückwunsch.“	130
6.3.6	Umgang mit Problemen: „Ich hau’ ab.“	132
6.3.7	Zeit haben: „Sollen wir puzzeln?“	134
6.3.8	Lob und Belohnung: „Ihr seid einfach genial.“	136
6.3.9	Angst: „Das schaff’ ich nie.“	137
6.3.10	Beziehung aufbauen: „Ohne Moos, nix los.“	140
6.3.11	Einschlafprobleme: „Ich habe schlecht geträumt.“	141
6.3.12	Regelübertretung: „Das ist ja voll peinlich.“	143
6.3.13	Heimweh und Kummer: „Ich möchte nach Hause.“	145
	Danke	148
	Literatur	149
	Sachregister	152